

9. November 2016

**Schriftliche Anfrage**

von Renate Fischer (SP)

Die Stadt Zürich hat im Nachgang zur angenommenen Initiative „Für bezahlbare Wohnungen und Gewerberäume“ ein Reglement erstellt, in dem festgehalten wird, dass Gewerberäume, die der Quartiersversorgung, kulturellen oder gemeinnützigen Zwecken dienen, preisgünstig vermietet werden. Für andere Gewerbeobjekte, insbesondere an attraktiven Lagen, werden marktübliche Mieten verlangt.

Die Kantonsschule Stadelhofen nutzt die Räumlichkeiten der sich im städtischen Besitz befindenden Villa Hohenbühl seit rund vierzig Jahren als Unterrichtsräume. Im Infoletter 14/16 der Kantonsschule Stadelhofen ist nun zu lesen, dass die Stadt Zürich neu eine wesentlich höhere Miete im Rahmen der üblichen Marktmiete vom Kanton gefordert hat. Dieser ist nicht bereit, diese Miete für die Schulräume zu zahlen. Nach langen Verhandlungen und einem Schlichtungsverfahren hat man sich auf einen neuen Mietzins und das Ende der Mietdauer per 31. Juli 2019 „geeinigt“.

Die Kantonsschule Stadelhofen ist konsterniert. Wo der Unterricht im Bildnerischen Gestalten in Zukunft stattfinden soll, ist unklar.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch war der bisherige Mietzins (Kostenmiete)?
2. Wie hoch waren die Forderungen der Stadt für einen marktüblichen Mietzins?
3. Auf welchen Mietzins hat man sich im Schlichtungsverfahren geeinigt?
4. Steht die Mietzinserhöhung in Zusammenhang mit der vom Kanton 2005 angeordneten Neubewertung der städtischen Liegenschaften? Falls ja: Welcher Teil der Mietzinserhöhung geht auf die angeordnete Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen zurück?
5. Warum verlangt die Stadt für Räume, die seit 40 Jahren als Unterrichtsräume genutzt werden eine marktübliche Miete?
6. Welche Vermietungspläne verfolgt die Liegenschaftenverwaltung ab 2019? Gibt es bereits konkrete Interessenten für die Liegenschaft?
7. Die Villa Hohenbühl ist sanierungsbedürftig. Gibt es bereits konkrete Pläne für die Sanierung? Wann ist diese geplant? Gibt es einen Zusammenhang zwischen der Kündigung und der geplanten Sanierung?

